

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 103 (1996)

Heft: 2

Artikel: System 21 Style : die integrierte Softwarelösung für die Bekleidungs- und Schuhindustrie

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

System 21 Style – die integrierte Softwarelösung für die Bekleidungs- und Schuhindustrie

System 21 Style, das auf der CeBIT'96 von JBA Ratioplan vorgestellt wurde, ist eine voll integrierte und bereichsübergreifende Client-Server-Lösung. Sie wurde speziell auf die Anforderungen der Bekleidungs- und Schuhindustrie zugeschnitten.

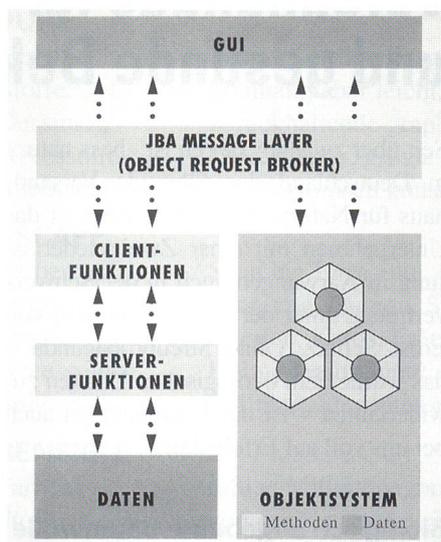
Die Software unterstützt die Bereiche Auftragsannahme, Beschaffung, Produktion und Qualitätssicherung. Weiterhin ist die Ausgabe von Produktionsberichten und die Erzeugung verschiedenster Kennzahlen bis hin zum Rechnungswesen und Controlling integriert. Das System ist unter AS/400 und UNIX lauffähig. In der UNIX-Version läuft sie auf der RS/6000 unter AIX und nutzt die Oracle-Datenbank.

Funktional aufgebautes Gesamtkonzept

Durch das funktional aufgebaute Gesamtkonzept sind beispielsweise Artikel über die Kriterien Artikelnummer, Farbe, Grösse und auch wahlweise Cup oder Längenvariante darstellbar. Bei Änderungen sorgt ein Generator automatisch dafür, dass diese über alle Varianten hinweg berücksichtigt werden. Im Vertrieb und Einkauf stehen dem Anwender bekannte Kommunikationsmittel wie Fax und EDI zur Verfügung. Im Einkauf können farbneutrale Rohaufträge aufgegeben werden, die erst bei einem später bekannten Bedarf den einzelnen Farben zugeordnet werden müssen.

Material- und Kapazitätsplanung

Darüber hinaus bietet Style speziell im Bereich der Materialbedarfsplanung unterschiedliche Verfahren an, die sowohl für Saisonartikel als auch für Standardartikel eine optimale Planung gewährleisten. Dazu gehören unter anderem ausgefeilte Prognose- sowie simultane Material- und Kapazitätsplanungsverfahren. Logistische Abwicklungen wie beispielsweise Dreiecksgeschäfte, Veredlerketten und Nähwerke, interne und externe, können zentral geplant und gesteuert werden.



Schematische Darstellung des «System 21 Style»

Lagerwirtschaft

Wie alle Module wurde auch das Lagerwesen in Zusammenarbeit mit Pilotanwendern an die spezifischen Forderungen der Branche angepasst. So kann der Lagerbestand von Rohmaterial differenziert nach Farbpartien oder einzelnen Ballen geführt werden.

Alle technischen Informationen wer-

den im Rahmen der Kundenbetreuung über das Modul Service-Management abgewickelt.

Objektorientierte Software

Das objektorientierte System wurde durch das bei JBA konzipierte Entwicklungstool Guidelines erstellt. Es unterstützt Host-, Client-Server- sowie zukünftig verteilte Anwendungen. Durch die Nutzung eines Message Layer können derzeitige und objektorientierte Programme parallel genutzt werden. Den Unternehmen der Bekleidungs- und Schuhindustrie eröffnet diese Strategie die Möglichkeit, bereits heute einzusteigen, um so auf dem investitionssicheren Weg in die Objektorientierung zu gelangen.

Graphische Benutzeroberfläche

Der Anwender von System 21 arbeitet heute mit einer vollständig graphischen Oberfläche, wobei die Bildschirm Inhalte durch Customizing-Funktionen individuell modifiziert werden können. Durch die Auslagerung der Menüsteuerungen lassen sich alle PC-basierenden Client- und Officeanwendungen einfach integrieren. Der Anteil an Client-Server-Modulen wächst kontinuierlich, wobei dialogintensive Anwendungen, wie das Management-Informationssystem (MIS) und Management-Unterstützungssystem (MUS), vorrangig in die neue Technologie umgesetzt werden.

Weitere Informationen:

*JBA International Ratioplan GmbH,
Max-Planck-Strasse 11, D-78052
Villingen, Tel.: 0049 7721 941-0,
Fax: 0049 7721 941-189*

Die JBA-Gruppe

Die JBA-Gruppe entwickelt und vertreibt unternehmensweite Softwarelösungen und ist an der Londoner Börse notiert.

Beschäftigte:	1600 Mitarbeiter
Kunden:	4000
Gründung:	Alan Vickery, Chairman Kevin Jones, technischer Direktor
Organisation:	31 Tochtergesellschaften 40 Vertriebspartner in 44 Ländern auf allen Kontinenten
Grösste Tochtergesellschaft:	JBA International Ratioplan GmbH, Sitz: Villingen, verantwortlich für Marketing, Vertrieb und Support im gesamten Kontinentaleuropa